



„Die Ente bleibt draußen“: Karl-Heinz Fasse unterstützt Gerhard Weber (links) in den Vorbereitungen zum „Badewannen-Sketch“, auch wenn er in der eigentlichen Aufführung eine andere Rolle spielt.

FOTO: HOBEIN

## Bühnenreifer Zank um die Plastik-Ente

Schauspielgruppe „Retzer Bühne“ präsentiert Lorient-Sketche

■ **Bad Salzuflen-Retzen** (dhob). Noch dominieren Säge, Hammer und Bohrer die kleine Bühne im Retzer Gasthaus „Rickmeyer“. Doch der Countdown läuft. In etwa fünf Wochen heißt es „Vorhang auf“ für das neue Theaterstück der Amateurschauspieler der „Retzer Bühne“. In diesem Jahr hat sich das Ensemble bei Altmeister Lorient bedient.

Statt sich wie bisher nur einem großen Theaterwerk zu widmen, setzt die überwiegend aus dem Ortsteil stammende Schauspielgruppe bei den diesjährigen Aufführungen auf 16 kleine Sketche, die allesamt aus der Feder von Vicco von Bülow alias

Lorient stammen. Unter der Regie von Susanne Habenicht, die bereits zum fünften Mal die Anweisungen an die Laienschauspieler verteilt, präsentiert die „Retzer Bühne“ an insgesamt 13 Terminen ihr Können. Die Premiere des Stücks „Der Kosakenzipfel und andere Köstlichkeiten von Lorient“ startet am 27. Februar um 20 Uhr im beschaulichen Saal des Gasthauses „Rickmeyer“.

„Natürlich dürfen die Klassiker wie ‚Der Vertreterbesuch‘ mit dem Saugblaser Heinzelmann oder ‚Der Streit um die Quietsche-Ente bei den beiden Herren im Bad‘ nicht fehlen“, so Franz Dötsch von der Retzer

Bühne. Bei einigen Stücken stießen die Schauspieler und Bühnenbauer jedoch an ihre Grenzen, als es um den Herrichtung spezieller Kulissen ging. „Wir hätten gerne ‚Weihnachten bei Hoppenstedts‘ gespielt, aber aus Platzmangel für das Bühnenbild mussten wir den Sketch streichen“, sagt Dötsch weiter.

Seit September wird bereits kräftig geprobt, denn Lorient persönlich hat den Salzuflern strenge Anweisungen gegeben, wie seine Werke aufzuführen sind. „Wir mussten natürlich die Aufführungsrechte erwerben und standen einige Male direkt mit Bülow in Kontakt“, erklärt Schauspieler und

Organisator Karl-Heinz Fasse. Wer sich überzeugen will, wie der Lorient-Humor nach Art der „Retzer Bühne“ aussieht, findet bei 10 Terminen bei „Rickmeyer“ und Gastspielen im Kur- und Stadttheater (15, 16, 17. Mai) Gelegenheit zum Lachen.

Karten für die Retzer Auftritte werden ab heute für acht Euro bei „Rickmeyer“, „Lebensmittel Lohse“, der Buchhandlung „Lesesezeichen“ und in den Sparkassenfilialen Schötmar, Sylbach und Knetterheide verkauft. Für die Auftritte im Kur- und Stadttheater startet der Vorverkauf ab dem 6. April an der Theaterkasse und in der Bürgerberatung, Rathaus (12 Euro).